

S'Blättli



Ausgabe 2009/1
25. April 2009

Inhalt	Seite
Begrüssung	1
HV09	1-3
Projektstand Schneggenbödeli	4-5
Bericht im W&O	6
Mitgliederbeitrag	7
Elternversamm- lung Abteilung	7
Mitglieder	8

Beilagen

HV09 Anmeldetalon

Einzahlungsschein

Begrüssung

Das zweite „s'Blättli“ im neuen Outfit hat nun auch seinen Inhalt gefunden. Wir haben uns bemüht möglichst viele Informationen reinzupacken damit an der HV alle wieder auf dem Laufenden sind.

Es ist vor allem betreffend unserem Projekt sehr vieles gelaufen darüber werdet Ihr später detailliert aufgeklärt. Also unbedingt das ganze „s'Blättli“ lesen ☺

Sheela

Hauptversammlung 2009



GONZEN BERGWERK SARGANS

[Aktuell](#) [Schaubergwerk](#) [Restaurant](#) [Weingut](#) [Knappenverein](#) [Kontakt](#)

- [Geschichte](#)
- [Führungen](#)
- [Bildergalerie](#)
- [Museum](#)
- [Verpflegung](#)
- [Vermietung der Räumlichkeiten](#)
- [Informationen](#)

Die Erzlager im Gonzen sind in die Kalkablagerungen der Jura-Formation eingebettet. Sie lagern in der Quarten-Formation der Malmgesteine, welche vor 150 Millionen Jahren entstanden sind. Bei der Alpenfaltung wurden diese Formationen mit dem Erzflöz verfalet und verworfen. Die Schichten fallen mit einer Neigung von rund 30° von Südwesten nach Nordosten ab.

Vor rund 2000 Jahren entdeckten unsere Vorfahren das eisenhaltige Gestein am und im Gonzen. Wechselhaft durch die Geschichte wurde im Gonzen bis 1966 Eisenerz abgebaut. Gewonnen wurde Hämatit, Magnetit sowie Hausmannit. Dabei ist ein Labyrinth von Stollen und Galerien von annähernd 90 km Länge entstanden. 1966 musste der Abbau von Eisenerz aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt werden. Seit 1963 ist ein kleiner Teil des Bergwerks durch den Verein Pro Gonzenbergwerk der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Ausrüstung:

- > gute und feste Schuhe, Jacke oder Pullover
- > Helm wird abgegeben

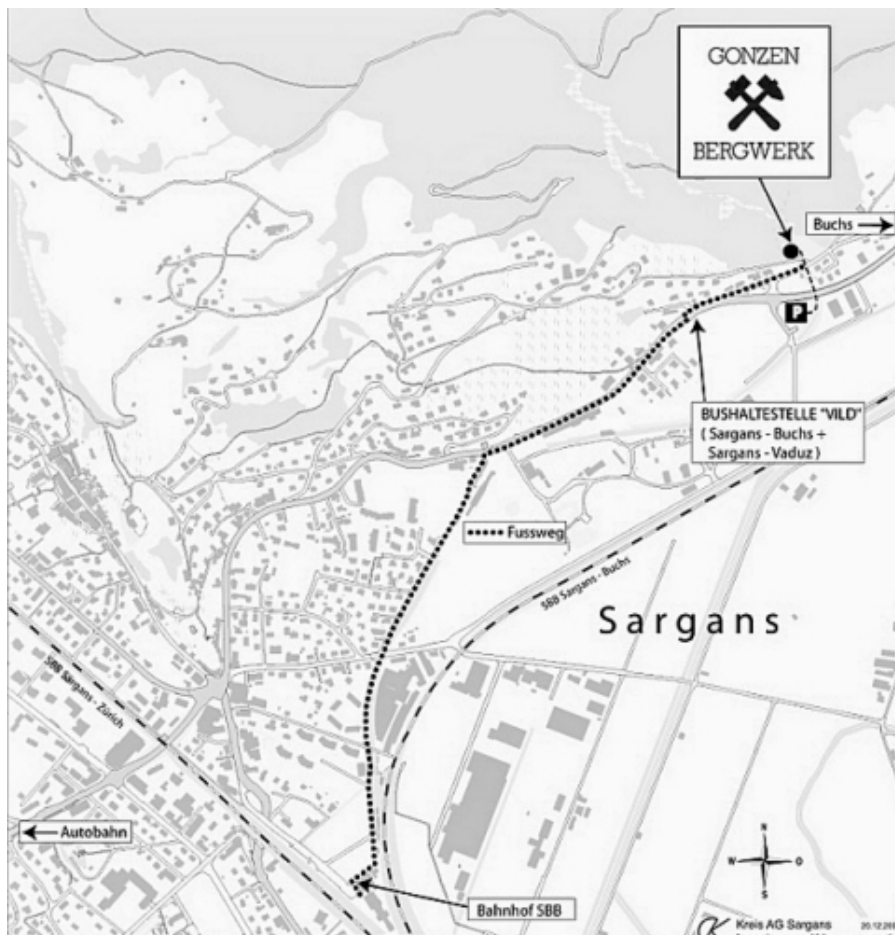
Körperliche Anforderungen:

Der Parcours entspricht einer kleinen Bergwanderung; gute Konstitution wird vorausgesetzt. Personen mit Herzproblemen sollten vor dem Bergwerksbesuch den Arzt konsultieren. Personen, welche in einem Lift unter Platzangst leiden, dürfen nicht in den Berg einfahren. Klima im Stollen: 13°C und 90% rF.

Versicherung / Haftung:

Unfallversicherung ist Sache der Besucher!

Für Verlust, Beschädigung oder Verschmutzung von Kleidern, Schuhen und anderen mitgeführten Sachen wird keine Haftung übernommen.



Programm:

Samstag, den 06.06.2009

13.45 Uhr	Besammlung beim Stollenportal an der St. Gallerstrasse (Besucherparkplätze sind signalisiert)
14.00 Uhr	Beginn der Führung (Dauer ca. 2,5 Stunden)
16.30 Uhr	Apéro im Bergwerk Restaurant
17.30 Uhr	Abfahrt zum Pfadiheim
18.00 Uhr	Besammlung und Begrüssung der APV'ler beim Pfadiheim
18.30 Uhr	Hauptversammlung 2009
20.30 Uhr	Nachtessen mit gemütlichem Hock

Sonntag, den 07.06.2009

Übernachtende im Pfadiheim sind für das Morgenessen selber besorgt.

Traktandenliste HV09:

1. Begrüssung, Eröffnung und Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der HV 2008
(auf das Vorlesen wird verzichtet, das Protokoll wurde im „s'Blättli“ und auf der Homepage publiziert)
5. Jahresberichte (APV-Obmann & Heimkommission)
6. Jahresrechnung 2008 (Verein & Heim)
7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
8. Budget 2009 / Mitgliederbeiträge
9. Mutationen / Wahlen
10. Jahresprogramm
11. Anträge
12. Stand „Projekt Pfadiheim“ und allg. Umfrage

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle Mitglieder/Teilnehmer, die beigelegte Anmeldung auszufüllen und bis spätestens 25.05.2009 an: Kurt Eggenberger / Orion, Amatannenstrasse 2, 8882 Unterterzen (egku@bluewin.ch) zu retournieren.

Orion

Projekt Sanierung / Neubau Pfadiheim „Schneggenbödeli“ 9470 Buchs SG

Projektstand:

Wo stehen wir heute?

Sicher ist, dass wir die Finanzierung von unserem Pfadiheim noch nicht unter Dach und Fach haben. Die Zeit der Krise macht sich überall bemerkbar. Trotzdem dürfen wir immer wieder viele positive Reaktionen zu unserem Auftritt und Projekt erfahren. Von Gemeinden, Firmen und Stiftungen wird uns oft signalisiert: „Ja, wir unterstützen euer Vorhaben, wollen aber ein konkretes Projekt sehen!“ Dies hat uns motiviert, zusammen mit einem Fachmann entsprechende Varianten anzugehen und auszuarbeiten. Dafür ist es uns gelungen, Sven Märk von der märk architektur AG Buchs als ausgewiesener und erfahrener Spezialist zu gewinnen. An der HV09 vom 06.06.09 werden wir zusammen mit Sven unsere Arbeit den Mitgliedern präsentieren können. Wir freuen uns sehr darauf und sind überzeugt davon, eine tolle Grundlage zum weiteren Vorgehen erarbeitet zu haben.



Erledigte Meilensteine:

- Bericht im „Buchs aktuell“ Ende 2008
- Definition der Architekturarbeiten mit märk architektur AG, Buchs am 11.03.09
- Diskussionsabend „Betonbunker oder Waldhütte“ am 13.03.09
- Verteilung der Streusendung durch die Pfadi Alvier an alle Haushaltungen von Buchs, Grabs und Sevelen am 04.04.09
- Zeitungsbericht im W&O: „Die Pfadi Alvier soll ein neues Heim erhalten“ am 07.04.09

Laufende Aktivitäten:

- Bedürfnisklärung und Raumplanung
- Grundsatzabklärungen für die Bauermittlung
- Betriebskonzept (Heimbelegung / Mieteinnahmen / Unterhaltskosten)
- Projektausarbeitung als Entscheidungsgrundlage für die HV09
- Sponsorsuche für die Finanzierung

Der Dank gehört dem Vorstand. Er macht einen tollen Job. Neben all den ungeplanten und manchmal auch überraschenden Ereignissen ist es nicht immer einfach, diese Fülle von Aufgaben zu bewältigen und allen Erwartungen gerecht zu werden. Wir sind überzeugt davon, dass sich unser Einsatz für die Jugendarbeit im Sinne der Pfadfinderei in unserer Region lohnen wird. Wir zählen auf die Mithilfe der APV-Mitglieder und möchten alle dazu

aufrufen, sich an den vergangenen Zeiten weiterhin zu erfreuen, jedoch gleichzeitig aktiv mitzuhelfen, die Zukunft von Morgen zu gestalten.

Am Diskussionsabend vom 13.03.09 zum Thema „**Betonbunker oder Waldhütte**“ durfte der Vorstand 22 Teilnehmer, davon 10 Mitglieder vom APV (ohne Vorstand) begrüßen. Ziel vom Abend war, Fakten darzustellen und Transparenz zu schaffen.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde auf die vielen Gerüchte und Unwahrheiten bezüglich „Projekt Pfadiheim“ hingewiesen. Diese wiederum würden zum Teil nur die Gemüter erhitzen, Frust, Verdruss, Demotivation und sogar Aggression & Streit verursachen. All das kann ja wohl nicht das Projektziel sein. Vielmehr wollen wir in der Sache Klarheit, Freude, Gemeinsamkeit und auch Sehnsucht erreichen.

Wie hat doch Biber (APV) richtig festgestellt: „Es ist an der Zeit, das gemeinsame Ziel objektiv zu verfolgen, die Emotionen zu zügeln und nach vorne zu schauen. Es ist seit letzter HV schon genug Schaden entstanden, wir haben langjährige APV-Mitglieder, Heimkommissionsmitglieder und mögliche Sponsoren verloren. Nur gemeinsam kann ein definiertes Ziel erreicht werden!“

Ein Pfadivater meinte: „Heute hätte jeder die Möglichkeit gehabt, sich die Informationen rund ums Heim zu holen.“

Heinz Hagmann (weiterer Vater) meinte, er sei sehr zufrieden mit dem heutigen Abend, habe festgestellt, dass noch nichts entschieden sei und freue sich am Dialog zwischen den Älteren und den Jungen und gehe mit einem guten Eindruck nach Hause.

Üla (APV): „Ich wollte mich informieren und habe festgestellt, dass die Sache professionell und gut aufgeleitet ist.“

Am Schluss wurde der Wunsch angebracht, man solle doch nach der HV09 wieder einen solchen Infoanlass durchführen.

Mein Dank geht an alle, die Interesse gezeigt haben und sich am ungezwungenen Informations- bzw. Diskussionsabend erfreut und beteiligt haben.

Orion

Zusatzinfo zur Diskussionsrunde 13. März 2009

Auf unserer Web-Site www.pfadiheim-buchs.ch wird nun so oft als möglich über unser Projekt informiert. Wer sich also für das Geschehen interessiert kann dort detaillierte Informationen nachlesen. Für all diejenigen welche mit dem Internet nicht so bewandert sind, gibt es natürlich auch eine Informationsmöglichkeit. Meldet Euch einfach bei mir und ich werde Euch von Zeit zu Zeit eine Zusammenstellung der Internetinformationen auf Papier zukommen lassen.

Sheela

Bericht im W&O vom Dienstag, 7. April 2009

Die Pfadi Alvier soll ein modernes Heim erhalten

Das Pfadiheim «Schneggenbödeli» ist in die Jahre gekommen. Es soll durch einen Neubau ersetzt werden. Doch vorerst soll die Finanzierung gesichert werden: Mit einer Flyer-Aktion werden Spender und Sponsoren gesucht.

Von Hanspeter Thurnherr

Buchs. – Am Wochenende verteilten die Aktiven der Pfadi Alvier in ihren drei Einzugsgemeinden Buchs, Grabs und Sevelen einen Flyer samt Einzahlungsschein. «Damit unser Traum von einem neuen Pfadiheim Realität wird ...», heisst es darin, womit klar ist, worum es geht.

Das Pfadiheim «Schneggenbödeli», das ab 1946 in fünf Etappen während 30 Jahren erbaut wurde, gehört dem Altpfadfinderverband (APV) Alvier-Werdenberg und steht im Baurecht auf einem der Ortsgemeinde Buchs gehörenden Grundstück. Es wird seit vielen Jahren – zusätzlich zum regulären Pfadibetrieb – an Schulklassen, Jugendgruppen, Firmen und Private für Ausbildungskurse und Wochenlager während durchschnittlich 130 Tagen im Jahr vermietet.

Begegnungszentrum für die Jugend

Das Pfadiheim ist «in die Jahre gekommen» und entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen für eine zielgerichtete Jugendarbeit, wie es in den Projektunterlagen heisst. Es erfülle auch nicht mehr die Erwartungen und Anforderungen bezüglich Sicherheit. Nun will die APV eine zukunftsorientierte Lösung erarbeiten, die auch umweltschonenden Aspekten Beachtung schenkt. «Wir wollen ein Begegnungszentrum für die Jugend schaffen, das eine zielgerichtete Entwicklung im Umgang mit Natur, Menschen und Umwelt ermöglicht», heisst das Ziel, welches der APV mit dem Projekt erreichen will.

Zusammen mit dem Projektplaner Märk Architektur AG wurden erste Abklärungen, Kostenschätzungen und zwei Varianten erarbeitet. Die «Sanierung» sähe eine «baulich fundierte Erneuerung und Erweiterung mit zukunftsorientierter Ausrichtung vor. Bei der Variante «Neubau» wird das bestehende Heim abgebrochen und «durch einen zeitgemässen, ökonomischen und ökologischen Neubau ersetzt, der auch zukünftigen Bedürfnissen und Anforderungen entspricht», wie es in den Projektunterlagen heisst.

«Neubau die bessere Lösung»

«Aufgrund der relativ geringen Mehrkosten gegenüber der Sanierungsvariante und weil ein Neubau für den künftigen Betrieb und die ökologischen Belange die bessere Lösung bietet, werden der APV-Vorstand und die Märk Architektur AG an der Hauptversammlung vom 6. Juni die Neubauvariante detailliert vorstellen», sagt APV-Präsident und Projektleiter Kurt Eggenberger. Der APV will das Projekt möglichst vollständig durch Sponsoren und Spenden finanzieren, wobei ein Grossteil die drei Gemeinden Buchs, Grabs und Sevelen beisteuern wollen. Nun hoffen die Projektverantwortlichen auf grosszügige Unterstützung aus der Bevölkerung, um ihrem Traum vom neuen Pfadiheim bald näher zu kommen. Wenn alles klappt, sollte Ende 2010, spätestens aber im Jahre 2011 mit dem Bau begonnen werden.

Mitglieder-Beitrag

Beim letzten Versand ist bei einigen APVlern ein kleines Missverständnis aufgetreten. Im JournAL4, welches von den Aktiven für die Aktiven geschrieben wird, wurde der Mitgliederbeitrag erwähnt welcher jedoch nicht für die APVler galt. Wir wollten mit dem JournAL4 nur auch den APV ein wenig auf dem Laufenden der Aktiven halten. Der Mitgliederbeitrag des APV wird erst jetzt fällig und dafür liegt selbstverständlich auch wieder ein Einzahlungsschein bei.

Der Betrag bleibt unverändert bei CHF 50.- und Floh ist Euch sehr dankbar wenn Ihr diesen so rasch wie möglich einzahlst.

Herzlichen Dank!

Elternversammlung Abteilung

Wie jedes Jahr, wurde am ersten Freitag im März zur Elternversammlung der Pfadfinderabteilung Alvier im Pfadiheim „Schneggenbödeli“ eingeladen. Eine stattliche Anzahl Eltern der aktiven Pfadis, sowie das Leiterteam wurde vom Elternratspräsident Markus Roduner v/o Phoenix begrüsst.

Schnell konnten die ersten Punkte der Traktandenliste abgehandelt werden. Leider musste die Kassierin Cornelia Aregger-Schlegel v/o Sheela einen Vermögensrückgang aus dem vergangenen Jahr bekanntgeben. Die Mehrausgaben für das Bundeslager vom letzten Sommer sowie weniger Einnahmen am Buchserfest trugen zu diesem Ergebnis bei.

Für den zurücktretenden Revisor Martin Hinder v/o Pfiff wurde Andrea Ashley v/o Gigeli aus Rans gewählt. Der Elternrat, welchem 7 Personen angehören, bleibt unverändert.

Lebhaft diskutierten die Anwesenden darüber, wie Neumitglieder geworben werden können, da ein kleiner Rückgang von Aktiven zu verzeichnen ist. Ein Werbeanlass welcher am 13. Juni 2009 statt findet, wird im Jahresprogramm notiert.



Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei allen Pfadileitern für ihren Einsatz und Engagement. Anschliessend wurde ein kleiner Imbiss aus der Heimküche serviert.

Infos auch unter www.alvier.ch.

Phoenix

Mitglieder

Todesanzeige

Behaltet mich so in Erinnerung
wie ich in den schönsten Stunden
mit Euch beisammen war.



Dr. Bruno Stahlberger
30.07.1917 - 17.01.2009

Unser herzliches Beileid an
Pips, Würfel und ihre Familien!

Todesanzeige

In diesen schweren Stunden
besteht unser Trost oft nur darin,
liebevoll zu schweigen und
schweigend mitzuleiden.

Ernst Gut
30.6.1927 – 19.10.2008

Unser herzliches Beileid an Gerda und ihre Familie!

Wichtige Daten:

6. Juni 2009 HV
29. Mai 2010 HV



Konto

Mitgliederbeiträge:

Alt-Pfadfinderverband
Post Finance 90-15726-7
IBAN
CH36 0900 0000 9001 5726 7



Konto

Projektsponsoring:

Projekt Pfadiheim Buchs
Alt-Pfadfinderverband
Raiffeisenbank Werdenberg
9470 Buchs
IBAN
CH38 8125 1000 0008 6947 6

Weitere Infos im Web:
<http://www.apv-alvier.ch>

Benützt doch einfach für
Fragen, Anregungen, Kritik
und/oder auch Lob unsere
neue Homepage!

Redaktion:

Sheela
Cornelia Aregger-Schlegel
Brunnenstrasse 2
CH-9470 Buchs

Tel.: 081 / 756 17 69
sheela@apv-alvier.ch